

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche
unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Magdalena RHEINBERGER, Am Irkales 5, Vaduz, zum 83. Geburtstag

Prüfungserfolge

ESCHEN – Am 2. Juli hat am traditionsreichen Primarlehrerinnenseminar in Baldegg, Kanton Luzern, Vanessa AMANN aus Eschen nach fünfjähriger Ausbildungszeit ihre Studien mit der Note 5,4 abgeschlossen und durfte in festlichem Rahmen zusammen mit 18 Klassenkolleginnen aus der Schweiz ihr Primarlehrerdiplom entgegennehmen.

Am 4. Juli hat Diana Amann aus Eschen an der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene in Sargans, ISME, nach sieben Semestern ihre Studien mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen und erzielte mit der Note 5,5 zugleich die Bestleistung der Klasse. Anlässlich der Maturafeier auf Schloss Sargans durfte sie mit 16 weiteren Maturandinnen und Maturanden aus der Region am Freitag ihr Maturitätszeugnis entgegennehmen.

Elisabeth Huppmann aus Eschen hat ihr Studium an der Musikhochschule Winterthur Zürich mit dem eidg. Lehndiplom für Akkordeon mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Familie und Freunde gratulieren den Absolventinnen herzlich zu ihren erfolgreichen Studienabschlüssen und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihres Berufes respektive bei der Weiterführung ihrer Studien.

ÄRZTE IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Manfred Oehry, Triesenberg 262 99 55

125 JAHRE
VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

ENDLOSES HUPKONZERT

NENDELN, 17. September 1955 – Einige Automobilisten und Motorradler haben es sich zur Gewohnheit gemacht, jedesmal, wenn sie vor die geschlossene Bahnschranke kommen, ein endloses Hupkonzert zu veranstalten. Ist solcher Lärm schon tagsüber unangebracht und vielerorts sogar verboten, so ist es zur Nachtzeit geradezu eine grobe Rücksichtslosigkeit, mit dem Lärm von einigen Autohupen die Anwohner aus dem Schlafe aufzuschrecken. Zur Ehre der anständigen Automobilisten sei gesagt, dass diejenigen nur eine Ausnahme sind, die sogar aussteigen und durch Ausdrücke, die man nicht zu Papier bringen kann, dem Bahnpersonal gegenüber den Stand ihrer Bildung und nicht selten auch das Quantum des konsumierten Alkohols verraten. Wenn man sich diese Leute genauer ansieht, so hat man den Eindruck, dass die meisten von ihnen «Spätheimkehrer» sind oder solche, die nach Feierabend noch möglichst viel erleben wollen.

Morgen: «Liechtensteinische Landesbank»

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Auftakt der Meisterkurse

Sommerkonzerte im Rahmen der Internationalen Meisterkurse in Vaduz

VADUZ – Bereits seit einer Generation treffen sich Musikerinnen und Musiker aus aller Welt bei den Internationalen Meisterkursen zur Sommerzeit in Liechtenstein. Auch in diesem Jahr finden sie unter dem Dach der Liechtensteinischen Musikschule statt. Eine weltweite Tradition sind die Konzerte: Hier stellen sich nicht nur die Dozenten vor, auch die Teilnehmenden präsentieren die Resultate ihrer Kursarbeit.

Die Meisterkurse werden heute Abend im Rathaussaal Vaduz feierlich eröffnet und dauern vom 7. – 26. Juli. Sie warten mit einem hochstehenden Konzert- und Kursprogramm auf. Die Kursleitung liegt in den Händen von Klaus Beck, Direktor der Liechtensteinischen Musikschule und Fürstl. Musikdirektor Josef Frommelt. Ihnen ist es gelungen, auch dieses Jahr über 120 Studentinnen und Studenten aus den verschiedensten Ländern für diese Kurse zu begeistern. Neben den Klassen für Gesang, Orgel, Violine und Violoncello findet auch wieder ein Jazz-Workshop statt. Dank der Unterstützung durch die Fürstliche Regierung, des Hauptsponsors Confida AG, der Co-Sponsoren Ivoclar Vivadent und Jeeves-Group, sowie des Stiftungsrates der Liecht. Musikschule, haben die «Meister von morgen» in Liechtenstein eine Plattform, die es



Kurt Widmer (Bariton) wird heute Abend die Meisterkurse im Rathaussaal in Vaduz zusammen mit dem Pianisten Reto Reichenbach eröffnen.

ihnen ermöglicht, bei Meistern von heute ihre Ausbildung zu vertiefen. In neun Konzerten können Musikfreunde den Meistern von heute und von morgen begegnen. Die Teilnehmenden der Kurse präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit, die Dozenten stellen ihr Können in eigenen Programmen vor. Reizvolle Kontraste und interessante Parallelen machen den Vergleich zu ei-

nem zusätzlichen Vergnügen.

Liederabend Kurt Widmer/
Reto Reichenbach

Kurt Widmer (Bariton) und der Pianist Reto Reichenbach eröffnen heute Abend im Rathaus-Saal Vaduz die Reihe der Dozentenkonzerte. Auf dem Programm ihres Liederabends stehen die «Michelangelo-Gesänge» von Hugo Wolf sowie

die «Brentano-Gesänge» von Roland Moser. Der «schmale Weg nach Oku» des Komponisten Kunio Imai hält neben den gesangstechnischen Details auch eine sprachliche Herausforderung bereit: Der Text des Werks für Solo-Bariton in japanischer Sprache. Kompositionen von Franz Schubert runden den Abend ab: Mit «Schnsucht», «Blumenstück» und dem «Alpenjäger» eröffnet das Konzert, «Der Wanderer an den Mond», «Totengräbers Heimweh» und das «Nachtstück» runden den Abend ab.

Orgelkonzert Hannfried Lucke

Hannfried Lucke spielt morgen um 20.15 Uhr, in der Pfarrkirche Schaan ein Orgelkonzert, in dessen Mittelpunkt er eine Sonate des Liszt-Schülers Julius Reubke gesetzt hat. Am Sonntag um 20.15 Uhr findet in der Pfarrkirche Schaan das Schlusskonzert der Orgelklasse von Prof. Hannfried Lucke statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Werke aufzuführen, die sie im Laufe der Kurswoche erarbeitet haben.

Karten für alle Konzerte können an der Abendkassa bezogen werden (kein Vorverkauf). Details zu den verschiedenen Kursen und Konzerten sind bei der Liecht. Musikschule erhältlich. (Tel. 00423/235 03 30). Im Internet finden sie weitere Infos unter: www.meisterkurse.li, E-Mail: info@meisterkurse.li.

Evergreen's zum Auftakt

SCHAAN – Mit einem Jazz-Konzert begann am vergangenen Freitag die Veranstaltungsreihe «Schaaner Sommer». «Val Reno» führte ihr Publikum zu den Wurzeln des Jazz. Neben der Musik verstand es die Band auch das Lebensgefühl dieser Musikrichtung zu vermitteln. Seit 28 Jahren ist «Val Reno» regelmässig auf der Bühne. Der «traditionelle Jazz» ist die grosse Liebe der sieben Musiker. Wobei sie sich im Laufe der Jahre ein grosses Repertoire angeeignet haben, dass bis hin zum Swing reicht. Obwohl der Eintritt frei war, lockt die Veranstaltung nicht wirklich viele Besucher ins Zelt am Schaaner Rathausplatz. Gastgeber des abends und für die Bewirtung zuständig, war der ortsansässige Billardclub.



Glück und Segen zum 90. Geburtstag

Wir gratulieren Hedi Batliner-Patsch, Mauren

MAUREN – Eine frohgemute Jubilarin feiert heute ihren Geburtstag: Hedi Batliner-Patsch, Fürst-Franz-Josefstr. 220 in Mauren. Auf arbeitsreiche Berufsjahre, auf ein glückliches Familienleben kann Hedi in ihrem schönen Heim zurückblicken.

• Theres Matt

1940 trat die gebürtige Vaduzerin mit Felix Batliner aus Mauren an den Traualtar, lebte sich in ihrer kontaktfreudigen Art schnell «bi da Murer» ein. Neben der Hausarbeit in ihrem neuerstellten Heim betätigte sich die stets einsatzbereite Hedi im Friseurgeschäft ihres Mannes, das sich damals noch beim Gasthof Hirschen befand. Sie lernte beim Rasieren mitzuhelfen, betätigte sich auch im Damensalon nach einem in Zürich absol-



vierten Friseurkurs. So oft es die Zeit erlaubte, beschäftigte sich die gelernte Damenschneiderin in ihrem Atelier, brachte auch so manchen Töchtern das Nähen bei. Viel Freude erlebten sie und ihr Mann mit ihrem Sohn Hanno, auch mit

dem Ausbau ihres Hauses, wozu sie sagt: «s'hät meh Spass gmacht, als wenn mer gleich beim Izücha alls fix und fertig gha hätten.» 1950 bauten sie ihr renommiertes Coiffeurgeschäft an ihr Wohnhaus an. Dieses wird von Sohn und Schwiegertochter weitergeführt.

Erinnerungen an Bergtouren

Rückblickend erzählt die Jubilarin aus den arbeitsreichen Jahren, vom guten Zusammenhalt, von den sonntäglichen Familienbesuchen per Velo oder mit dem Postauto in Vaduz. In guter Erinnerung sind ihr auch gemeinsame Bergtouren geblieben. «Ma hät's schö gha metanand, guata Kontakt pflegat bim Türka uszücha, bi'n era Metzgate». Lustig gings zu und her bei den damals so beliebten «Kaffeekränzle». Mit ihrer Nachbarin Rosa verbrachte Hedi Ferien in Italien, unternahm eine Israel-Reise, gründete auch einen

Turnverein. Schweres Leid traf die Familie als Felix Batliner 1970, erst 58-jährig, gestorben ist. Im Gespräch mit der Jubilarin fällt ihre kontaktfreudige Art, ihr umgängliches Wesen, ihre positive Lebeneinstellung auf. «Zit goht so schnell ume – i ka's kaum globa, dass i scho Nünzge bi», sagt Hedi. Sie betätigt sich in ihrem gemütlichen Heim, betreut ihre zwei Katzen, liest gerne, hilft der Schwiegertochter beim Kochen. Gemeinsam wird gegessen. Besondere Freude bereitet jeweils der Besuch der Enkelin Nadine mit ihrem Mann Peter und dem Urenkel Jonas.

Wir wünschen der frohgemuten Jubilarin weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit, viel Freude an jedem Tag, ganz besonders heute beim Geburtstagsfest mit ihrer Familie, mit ihren Bekannten und Verwandten und sagen herzlich: «Alls Guats, Glöck und Gottessega.»